

Die Lesewelt blickt nach Geislingen

Literatur Der landesweite Auftakt für den „Frederick-Tag“ hat erstmals in Geislingen stattgefunden. Jugendbuchautorin Maja Nielsen fasziniert die Kinder. *Von Claudia Burst*

Seit 26 Jahren gibt es den „Frederick-Tag“ in Baden-Württemberg. Und zum ersten Mal fand dessen Auftaktveranstaltung in Geislingen und dort in der Rätsche statt, von wo sie live übertragen wurde. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Team der Geislinger Stadtbücherei, deren Leiter Benjamin Decker auch als Moderator fungierte. Und weil der Frederick-Tag – der, anders als der Name es vermuten lässt, fast zwei Wochen dauert – sich vor allem an Kinder richtet und sie fürs Lesen begeistern will, hatte Decker die Viertklässler der Albert-Einstein-Grundschule sowie die Drittklässler der Tegelberg-Gemeinschaftsschule als Publikum eingeladen. Außerdem war Oberbürgermeister Frank Dehmer als Gastgeber vor Ort sowie Vertreter der Institutionen, die den Frederick-Tag offiziell unterstützen.

„Sachbuch-Reihe wird zu einem Abenteuer.“

Als besonderen Gast begrüßte Benjamin Decker die Kinder- und Jugendbuchautorin Maja Nielsen. Sie berichtete von ihren Recherchen über die Schimpansenforscherin Jane Goodall für ihre Sachbuch-Reihe „Abenteuer“. Maja Nielsen erzählte eine gute Dreiviertelstunde, wie Goodall übers Lesen das Wissen erwarb, das sie als Forscherin brauchte und schilderte deren Abenteuer im Dschungel. Dabei variierte die



Kinderbuchautorin Maja Nielsen zieht Kinder und Erwachsene mit ihrer Erzählweise gleichermaßen in ihren Bann.

Autorin ihre Stimmlagen und Lautstärke, setzte Mimik und Gestik ein und stellte immer wieder Fragen an die Kinder. Das machte die Geschichte so spannend, dass die ganze Zeit über Stille herrschte – und die Kinder erfuhren, wie aufregend und gleichzeitig informativ Bücher sein können. Sie verabschiedeten Maja Nielsen mit begeisterten Jubelrufen und Beifall von der Bühne.

Bei seiner Begrüßung hatte OB Dehmer zunächst die „wichtigsten Akteure – die Kinder“ begrüßt, bevor er die Ehrengäste willkommen hieß. Frederick, erklärte er im Anschluss den Kindern, sei die kleine Maus von Buchautor Leo Lionni, die lieber Sonnenstrahlen, Buchstaben und Wörter sammle, statt sich mit Futtersammeln auf den Winter vorzubereiten. „Warum? Um das zu

erfahren, müsst ihr euch das Buch mal ausleihen“, forderte er die Kinder auf.

Um herauszufinden, wer sich hinter den Ehrengästen Volker Schebesta, Beate Meinck und Lukas Kuhn versteckt, wurde Benjamin Decker von den beiden Einstein-Schülern Mia Schäfer und Jacob Seckinger unterstützt, die sich Interviewfragen für die Besucher ausgedacht hatten. Etwa dazu, warum es den Frederick-Tag überhaupt gibt. „Um Kinder und Jugendliche in andere Welten abtauchen zu lassen und ihnen so Lust am Lesen zu vermitteln“, antwortete Volker Schebesta. Der Staatssekretär im baden-württembergischen Kultusministerium erklärte ihnen auch auf eine Frage, dass Ministerpräsident Erwin Teufel die Idee zum Frederick-Tag hatte und dieser erstmals 1997 durchgeführt wurde.

Beate Meinck, Geschäftsführerin des baden-württembergischen Bibliotheksverbands, erzählte von der Begeisterung, mit der Bibliotheken den Frederick-Tag begehen und Volksbank-Chef Lukas Kuhn verriet, dass ihm Max und Moritz als Kind gut gefallen hat.

Immer wieder trat die Fiddle-Band der Musikschule mit ihren fünf Geigenspielerinnen und einem -spieler sowie zwei Cellistinnen auf und brachte irisches Flair in die Rätsche. Am Ende packte Lukas Kuhn noch einen Spendenscheck über 1000 Euro aus und überreichte ihn Benjamin Decker für die Geislinger Stadtbücherei.

Info Beim Frederick-Tag handelt es sich um ein fast zweiwöchiges Literatur-Lese-Fest, bei dessen zahlreichen Aktionen in Schulen, Kitas und Bibliotheken Kindern das Lesen und die Faszination an Büchern nahegebracht werden sollen. Der Link zum Youtube-Stream aus der Rätsche ist auf www.frederick.de zu finden.

Unterstützer des Frederick-Tags

Der Frederick-Tag wird vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport unterstützt. Als dessen Vertreter kam Staatssekretär Volker Schebesta (CDU) in die Rätsche, vom Deutschen Bibliotheksverband Beate Meinck, von den Volks- und Raiffeisenbanken der Göppinger Volksbankchef und Vorstandssprecher Dr. Lukas Kuhn und vom Friedrich-Bödecker-Kreis dessen Landesvorsitzender Boris Kerenki.